

März 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach einem Hirnstamminfarkt, ging ich regelmäßig zum Hausarzt. Dabei erwarbte ich meine Gangesicherheit, die ich schon vom Infarkt her kannte. Darauf überwies er mich zum Neurologen. Eine SPECT-Aufnahme bestätigte den Verdacht auf Parkinson.

Zum Jubel war diese Diagnose nicht. Doch ich sagte: Jammersera hilft hier nicht weiter, du mußt nun damit leben, mache das Beste daraus.!

So begann ich sofort mit dem Sport in der Physiotherapie

Hier bekam ich auch gute Tipps von vielen jungen Therapeuten mit dem Gymnastikball, Gummiband, Bodenübungen und Laufübungen, die mir halfen.

Außerdem eine liebe Familie mit Enkeln und ein großer Freundeskreis halten mich in Schwung. Dazu kommt viel Bewegung in Haus und Garten.

Die Bekanntschaft mit der ärztlichen Videogestützten Parkinsontherapie machte mir viel Freude. Besonders die Telefonate mit den sehr netten Schwestern Anna Nießer und Clode LeGrand

Mit freundlichen Grüßen